



**gurten**

PARK IM GRÜNEN

# **JAHRESBERICHT 2025**

**STIFTUNG  
GURTEN – PARK IM GRÜNEN**

**Impressum**

© 2026

Gurten – Park im Grünen

CH – 3084 Wabern

Foto Titelbild: Frame Studios

# INHALT

Vorwort	<u>4</u>
Gurten – Park im Grünen: Angekommen in der neuen Welt	<u>5</u>
Das Huusbüffe: Eine Blick zurück auf die Neugestaltung	<u>6</u>
Winterdörfli: Fazit nach dem ersten Winter	<u>8</u>
Mehrtägige Seminare auf dem Gurten: Update zum Hotelprojekt	<u>10</u>
Der Gurten feiert und veranstaltet: Ausbau des eigenen Veranstaltungsportfolios	<u>11</u>
Migros-Kulturprozent	<u>16</u>
Erlebnisweg «Natur. Und du?»	<u>18</u>
Revitalisierungsarbeiten	<u>21</u>
Kennzahlen	<u>22</u>
Facts & Figures	<u>23</u>
Schlusswort	<u>26</u>

# VORWORT

**Andrea Krapf**  
Stiftungsrats-  
präsidentin



Liebe Leserinnen und Leser

Auf dem Gurten ist eine wohltuende Normalität spürbar – und mit ihr viel Raum für Neues.

Nach der Sanierung und Wiederöffnung der Gurtenbahn konnten wir 2025 unseren Fokus ganz auf die Weiterentwicklung des Parks legen: darauf, was den Gurten für uns ausmacht, und wie wir ihn als Ort für Erholung, Begegnung und Gemeinschaft weiter stärken können.

Im Park haben wir viel bewegt. Mit Projekten wie dem neugestalteten Huusbüffe, das regionale Produkte mit traditioneller Schweizer Küche verbindet, oder dem Erfolg des Winterdörfli hat der Gurten einmal mehr gezeigt, was für ein vielseitiges und stimmungsvolles Naturerholungsgebiet er ist.

Solche Initiativen entstehen nicht von selbst: Sie sind das Ergebnis engagierter Mitarbeitender und starker Partnerschaften, die mit Überzeugung und Herzblut dabei sind.

Besonders wertvoll war der Austausch zwischen den Parks im Grünen. Wir haben voneinander gelernt, Erfahrungen geteilt und gemeinsam neue Ideen entwickelt. Dieses Miteinander hat uns als Netzwerk gestärkt – und damit auch das Migros-Kulturprozent.

Ein persönliches Highlight war für mich die Wander-Ausstellung «Natur. Und du?», ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit allen Migros-Parks entstand. Dieser Erlebnisweg hat Jung und Alt eingeladen, die eigene Beziehung zur Natur zu entdecken. Er machte eindrücklich erlebbar, wofür der Gurten steht: die Verbindung von Erholung, Begegnung und gemeinsamem Erleben. «Natur. Und du?» wird im Laufe dieses Jahres auch in weiteren Parks der Migros zu sehen sein.

Für das Jahr 2026 wünsche ich uns allen, dass der Gurten weiterhin Menschen zusammenbringt, offen bleibt für neue Ideen und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Mein Dank gilt Ihnen allen – unseren Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern sowie unseren Gästen. Sie alle machen den Gurten – Park im Grünen zu dem besonderen Ort, der er ist.

Herzlichst  
**Andrea Krapf**  
Stiftungsratspräsidentin des Gurten – Park im Grünen

# GURTEN – PARK IM GRÜNEN: ANGEKOMMEN IN DER NEUEN WELT

Die letzten Jahre haben die Welt verändert – und mit ihr die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Gäste. Globale Unsicherheiten und wirtschaftliche Instabilität beeinflussen heute mehr denn je, wie und wo Menschen ihre Freizeit verbringen, essen gehen oder besondere Anlässe feiern. Entscheidungen werden bewusster getroffen; das Bedürfnis nach Sicherheit, Verlässlichkeit und Orientierung ist zu einem zentralen Faktor geworden. Gleichzeitig suchen die Gäste nach Orten, die ihnen eine Auszeit vom hektischen Alltag bieten – nach naturnahen Erlebnissen, die entschleunigen und Raum für Erholung schaffen.

Die Gastronomie steht dabei vor neuen Herausforderungen: Eine erhöhte Sensibilität für Preis und Leistung, der Wunsch nach Flexibilität und die steigende Nachfrage nach individuellen Angeboten prägen das Verhalten der Gäste und setzen neue Maßstäbe.

In dieser neuen Normalität bleibt der Gurten – Park im Grünen ein Ort, der Beständigkeit. Als Rückzugs- und Begegnungsort hat er sich gezielt an die veränderten Bedürfnisse seiner Gäste angepasst. Die Gastronomie spielt dabei eine Schlüsselrolle: Mit einem Angebot, das Raum für Genuss, Begegnung und Entschleunigung schafft, und einer Atmosphäre, die Sicherheit und Verlässlichkeit ausstrahlt, wird der Gurten zu einem Ort, an dem sich Gäste willkommen und gut aufgehoben fühlen. Die Weiterentwicklung des gastronomischen Angebots – von flexiblen Buchungsoptionen über neue Formate für kleinere Gruppen bis hin zur effizienten Nutzung der Ressourcen – zeigt, wie der Gurten auch in herausfordernden Zeiten seine Position als naturnaher Rückzugsort und Kulinarik-Destination stärkt.

Der Wandel ist eine Konstante – und der Gurten beweist, dass Veränderung nicht nur notwendig, sondern auch eine Chance ist. Indem er sich an die Bedürfnisse der Gäste anpasst, bleibt er sich selbst treu. Die Gastronomie auf dem Gurten steht für Nähe zu den Gästen, Qualität und Flexibilität. Dieses Leitmotiv zieht sich durch alle Bereiche und sorgt dafür, dass der Gurten seinen einzigartigen Charakter bewahrt, während er sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Gurten – Park im Grünen ist mehr als ein Restaurant oder ein Ausflugsziel. Er ist eine Einladung, in einer sich wandelnden Welt anzukommen, zu genießen und sich wie zu Hause zu fühlen – ein Ort, an den Gäste immer wieder gerne zurückkehren.



# DAS HUUSBÜFFE: EIN BLICK ZURÜCK AUF DIE NEUGESTALTUNG

Der Umbau des Selbstwahlrestaurants auf dem Gurten – Park im Grünen war eines der zentralen Projekte des vergangenen Jahres. Innerhalb von nur viereinhalb Tagen wurde das Tapis Rouge im März 2025 erfolgreich zum Huusbüffe umgestaltet. Der neue Name verbindet die Identität des Restaurants mit der Region und dem beliebten Begriff «Huusbärg», wie der Gurten in Bern liebevoll genannt wird. Doch der Umbau war nicht nur eine äusserliche Veränderung – er markierte auch den Beginn eines neuen Kapitels für den Betrieb und die Atmosphäre des Restaurants.



## EIN UMBAU, DER VERBINDET

Die Neugestaltung des Buffetbereichs zielte darauf ab, den unterschiedlichen Bedürfnissen der beiden Hauptzielgruppen – Familien und Seminar­gäste – besser gerecht zu werden. Mit einem frischen, offenen Design und einem optimierten Buffetbereich wurden sowohl die Atmosphäre als auch die Funktionalität des Restaurants verbessert. «*Das neue Design bringt frischen Wind und schafft eine helle, einladende Atmosphäre, die dem Zeitgeist entspricht*», erklärt Aleksandar, der Restaurantleiter des Huusbüffe.

Trotz dieser positiven Entwicklungen blieb ein Ziel des Umbaus unerreicht: die geplante Optimierung des Gästeflusses. Einige Gäste empfanden den neuen Buffetbereich als weniger intuitiv, und auch die kleinere Dessertvitrine wurde teilweise kritisch wahrgenommen. Diese Herausforderungen werden jedoch aktiv angegangen, indem Arbeitsprozesse angepasst und das Feedback der Gäste konsequent berücksichtigt wird.

## POSITIVE RESONANZ UND NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Das neue Konzept wurde von den Gästen äusserst positiv aufgenommen. Besonders Stammgäste zeigten sich begeistert von der Veränderung und lobten die frische, moderne Atmosphäre des Restaurants. Gleichzeitig brachte der Umbau neue Herausforderungen für das Team mit sich. Mitarbeitende mussten sich an die neuen Abläufe gewöhnen, und es brauchte Geduld, bis sich die Prozesse eingespielt hatten. Aleksandar betont, dass die Neueröffnung nicht nur das Restaurant, sondern auch die Zusammenarbeit im Team gestärkt hat: «*Die gemeinsame Arbeit hat uns zusammengescheisst und gezeigt, wie gut Veränderungen gelingen können, wenn sie gemeinsam getragen werden.*»

## EIN JAHR SPÄTER: OPTIMIERUNG UND VISIONEN




Nach fast einem Jahr Betrieb steht das Huusbüffe auf einer stabilen Basis. Der Fokus liegt nun darauf, das Bestehende weiter zu optimieren und die Arbeitsabläufe zu verbessern. Aleksandar sieht seine Aufgabe darin, das Huusbüffe zu einem Ort zu machen, an dem sich Gäste und Mitarbeitende gleichermaßen wohl und willkommen fühlen. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, den Gästefluss und die Präsentation des Angebots weiter zu verbessern, um die Erwartungen der Gäste noch besser zu erfüllen.

Auch die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit spielen eine zentrale Rolle. Marieke, F&B-Managerin des Gurten – Park im Grünen, möchte diese Aspekte künftig noch stärker hervorheben und Lösungen finden, die auch preissensible Gäste überzeugen. «*Es ist eine Herausforderung, aber wir sind überzeugt, dass wir hier weitere Fortschritte machen können.*»

## EIN ORT ZUM VERWEILEN

Das Huusbüffe ist heute mehr als ein Selbstwahlrestaurant. Es ist ein Ort, an dem Familien, Seminarteilnehmende und Mitarbeitende zusammenkommen, um zu geniessen und sich wohlfühlen. Die positiven Rückmeldungen der Gäste und die tägliche Arbeit des Teams bestätigen, dass die Umgestaltung ein voller Erfolg war.

Mit Blick auf die Zukunft wünschen sich Aleksandar und Marieke vor allem eines: dass das Huusbüffe weiterhin ein Ort bleibt, an den Gäste und Mitarbeitende gerne zurückkehren. «*Es soll ein Platz sein, an dem man sich willkommen fühlt und gerne verweilt*», fasst Aleksandar zusammen.

	Umbauzeitraum:	4 Tage
	Kosten:	CHF 612'835
	Budget:	CHF 650'000



# WINTERDÖRFLI: FAZIT NACH DEM ERSTEN WINTER

Im vergangenen Jahr feierte das Winterdörfli auf dem Gurten seine Premiere. Das Konzept, das aus der steigenden Nachfrage nach kleinen, interaktiven Teamevents entstanden ist, hat sich als voller Erfolg erwiesen. Mit seiner einzigartigen Kombination aus winterlicher Atmosphäre, kulinarischen Highlights und der Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, begeisterte das Winterdörfli zahlreiche Gäste.

## ERSTE SAISON: HIGHLIGHTS UND ERKENNTNISSE

Die erste Saison des Winterdörfli lief von November 2025 bis Februar 2026 und wurde von Gästen wie auch von Mitarbeitenden – trotz anfänglicher Skepsis – sehr positiv aufgenommen. Das Konzept, bei dem die Gäste ihre Speisen am Lagerfeuer selbst zubereiten und so aktiv Teil des Erlebnisses werden, erwies sich als ideal für Teambuilding und gemeinschaftliche Erfahrungen. Besonders gelobt wurden die liebevolle Dekoration und das gemütliche Ambiente, das den Charakter eines kleinen Weihnachtsmarkts authentisch widerspiegelte.

*«Wir haben gemerkt, wie sehr die Gäste das <Selbermachen> schätzen und wie wichtig Dekoration und Stimmung für den Erfolg der neuen <Eventlocation> sind»,* erklärt Nathalie Lüdi, Leiterin Eventmanagement.

Ein weiterer Vorteil des Winterdörfli war die flexible Nutzung der verschiedenen Bereiche. Zeitgleich konnten bis zu vier Gruppen mit jeweils 18 bis 25 Teilnehmenden das Angebot geniessen; für grössere Gruppen konnten mehrere Bereiche kombiniert werden. Diese Struktur sorgte für eine optimale Auslastung und gleichzeitig für eine angenehme Atmosphäre für alle Gäste.

## HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

Wie bei jedem neuen Projekt gab es auch beim Winterdörfli Herausforderungen. Die Beschaffung der Häuschen gestaltete sich zunächst schwierig. Durch den Kauf und die individuelle Aufbereitung gebrauchter Häuser konnte jedoch eine kreative und nachhaltige Lösung gefunden werden.

Intern begegnete man dem Konzept zu Beginn ebenfalls mit Skepsis: Die offene Gestaltung ohne geschützte Unterstände, die räumliche Nähe mehrerer Gruppen sowie die Lage ohne die für den Gurten typische Aussicht wurden kritisch betrachtet. Umso erfreulicher fiel die Resonanz aus, denn sämtliche Bedenken erwiesen sich als unbegründet. Die Gäste zeigten sich begeistert von der stimmungsvollen Atmosphäre und dem interaktiven Ansatz, der das Winterdörfli zu einem besonderen Erlebnis machte.

*«Die Stimmung unter den Gästen war wirklich gut, und auch unsere Mitarbeitenden waren immer gut gelaunt»,* ergänzt Nathalie Lüdi.

## AUSBLICK

Das Winterdörfli hat sich als neues Winterhighlight auf dem Gurten etabliert und wird auch im kommenden Jahr fester Bestandteil des Weihnachts- und Winterangebots sein. Die positive Resonanz und die gute Stimmung bei Gästen und Mitarbeitenden bestätigen, dass das Konzept überzeugt.



Kufenkammer

einflach  
schön

# MEHRTÄGIGE SEMINARE AUF DEM GURTEN: UPDATE ZUM HOTELPROJEKT

Der Gurten – Park im Grünen hat sich über die Jahre als beliebter Event- und Seminarstandort etabliert. Die steigende Nachfrage nach mehrtägigen Seminaren zeigt jedoch, dass die begrenzte Verfügbarkeit von Hotelzimmern ein Hindernis darstellt. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wird nun die Nutzung bestehender Infrastruktur im Gurten Kulm oder eine alternative Lösung geprüft – wie im letztjährigen Jahresbericht ausführlich beschrieben dies immer mit dem Fokus, dass das Projekt auf die Rentabilität des Gurten – Park im Grünen einzahlt.

In diesem Jahr wurden neue Varianten untersucht, darunter eine mögliche Realisierung des Seminarhotels im bestehenden Gebäude sowie eine alternative Platzierung. Diese Optionen werden derzeit im Detail analysiert, um die bestmögliche Lösung für die Bedürfnisse des Gurten – Park im Grünen und seiner Gäste zu finden.

Ein weiterer Meilenstein ist die konstruktive Zusammenarbeit mit armasuisse Immobilien, die sich weiterhin verhandlungsbereit zeigt. Im Verlauf des Jahres konnten erstmals konkrete Zahlen und Raumbedürfnisse kommuniziert werden, was die Planung spürbar voran gebracht hat. Ein weiterer Termin im Frühjahr wird entscheidend sein, um die nächsten Schritte zu definieren und eine klare Perspektive für das Projekt zu entwickeln.

Der Gurten bleibt seinem Ziel treu: Die Entwicklung eines Seminarhotels soll die wirtschaftliche Stabilität des Parks fördern, ohne die Naherholungsqualität zu beeinträchtigen. Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr weitere Fortschritte zu präsentieren.



# DER GURTEN FEIERT UND VERANSTALTET: AUSBAU DES EIGENEN VERANSTALTUNGSPORTFOLIOS

Der Gurten – Park im Grünen hat sich in den vergangenen Jahren als vielseitiger Veranstaltungsort etabliert. Ein zentraler Bestandteil dieser Entwicklung ist der gezielte Ausbau des eigenen Veranstaltungsportfolios. Eigenveranstaltungen spielen eine immer wichtigere Rolle, da sie nicht nur die Auslastung der Räumlichkeiten und Mitarbeitenden in schwächer frequentierten Zeiten verbessern, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zum Deckungsbeitrag leisten und den Gurten für eine breite Bevölkerung attraktiv und zugänglich machen. Sie bieten damit nicht nur abwechslungsreiche Erlebnisse, sondern fördern auch die kulturelle Vielfalt und stärken die Verbindung zwischen dem Gurten und der Berner Bevölkerung.

Die Veranstaltungen werden bewusst zu erschwinglichen Preisen angeboten, um möglichst vielen Menschen den Zugang zu ermöglichen. Für bestimmte Zielgruppen oder Projekte wird, wo sinnvoll und möglich, eine Teil- oder Vollfinanzierung durch das Migros-Kulturprozent beantragt. So wird sichergestellt, dass auch weniger gut verdienende Bevölkerungsgruppen von den Angeboten profitieren können.



## **ASTRONOMIEABEND**

Die Astronomieabende auf dem Gurten bieten faszinierende Einblicke in das Universum. Experten erklären Himmelsereignisse, das Sonnensystem und Sternbilder anhand verständlicher Modelle. Im praktischen Teil können Sterne und Planeten durch Teleskope beobachtet werden. Jährlich finden fünf bis sechs Veranstaltungen statt, jeweils mit einem thematischen Schwerpunkt.

**Entwicklung:** Seit der Einführung 2018 sind die Astronomieabende sehr beliebt. Events zu Sternschnuppen sind Monate im Voraus ausgebucht, andere Themen mindestens mehrere Wochen vorher. Die Nachfrage bleibt konstant hoch.

*Unterstützt vom Migros-Kulturprozent.*

## **DINE AND LIGHT – CHALET-ERLEBNIS**

Von Dezember bis Februar verwandelt sich der Gurten in eine winterliche Genusslandschaft. In einem Chalet geniessen die Gäste ein viergängiges Menü, das ausschliesslich aus freiburgischen Spezialitäten besteht.

**Entwicklung:** Diese Zusammenarbeit mit Murten-Tourismus war 2025 erstmals Teil des Winterprogramms. Das Interesse auf Social Media war gross, die Besucherzahlen sehr gut. Die strengen Vorgaben zur ausschliesslichen Nutzung regionaler Produkte führten jedoch zu einem erhöhten Aufwand in der Küche.

## DREHORGELTAG

Am Sonntag vor dem Gurtenfestival verwandeln bis zu 25 Drehorgelspieler\*innen aus der ganzen Schweiz den Gurten in ein klingendes Sommerparadies. Die kunstvoll dekorierten Drehorgeln sind ein visuelles und musikalisches Erlebnis und verbinden nostalgische Klänge mit moderner Vielfalt.

**Entwicklung:** Der Drehorgeltag hat sich erfolgreich etabliert. Er zieht jährlich zahlreiche Drehorgelspieler\*innen aus der ganzen Schweiz an und gilt als kulturelles Highlight.

*Unterstützt vom Migros-Kulturprozent.*

## FRÜHLINGS- UND HERBSTFEST

Die beiden grossen Familienfeste auf dem Gurten zählen zu den grössten Veranstaltungen des Jahres. Das vielfältige Programm umfasst kreative Workshops, einen Veloparcours, Bühnenvorstellungen und zahlreiche Mitmachangebote. Jedes Jahr kommen neue Attraktionen hinzu, um die Feste abwechslungsreich zu gestalten.

**Entwicklung:** Die Besucherzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und liegen mittlerweile bei rund 6'000 Gästen pro Event. Während früher das Herbstfest deutlich beliebter war, sind beide Feste heute gleichermaßen gut besucht. 2025 wurde das Areal erweitert, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Das Fest wird vollumfänglich vom Migros-Kulturprozent finanziert.

*Unterstützt vom Migros-Kulturprozent.*



## GURTNERS WEINREISE

Bei der Weinreise im Restaurant Gurtner entdecken die Gäste ausgewählte Weine, die perfekt auf die puristischen Gerichte abgestimmt sind. Winzerinnen und Winzer geben Einblick in ihre Arbeit – ganz im Sinne des Mottos «Gutes mit Liebe gemacht».

**Entwicklung:** Die Weinreise wird drei- bis viermal jährlich in der Low-Season (November bis März) durchgeführt. Anfangs war ein hoher Marketingaufwand notwendig; heute sind die Anlässe dank Weiterempfehlungen meist sehr schnell ausgebucht.

## KLASSENGASTRO

Bei der Klassengastro übernehmen Schülerinnen und Schüler aus der Region für einen Abend die Verantwortung im Restaurant Gurtner. Sie werden von Berufsbildnern begleitet und erhalten so einen praxisnahen Einblick in die Gastronomie. Eltern und Angehörige geniessen ein Menü, welches die Jugendlichen mitgestaltet und serviert haben.

**Entwicklung:** Das Projekt von GastroBern wurde 2023 mit zwei Veranstaltungen gestartet. Inzwischen empfängt das Restaurant Gurtner vier- bis sechsmal jährlich eine Schulklasse. Die Nachfrage wächst stetig, und macht den Gurten – Park im Grünen zusätzlich als Lehrbetrieb sichtbar.

## KOSTENLOSE STERNBEOBACHTUNG

An sechs Terminen pro Jahr öffnet das Sternenobservatorium seine Türen für kostenlose Beobachtungen: samstags Sterne und Planeten, sonntags die Sonne. Die Veranstaltungen bieten spannende Einblicke in unser Sonnensystem und werden vollständig vom Migros-Kulturprozent finanziert.

**Entwicklung:** Seit der Einführung 2024 erfreuen sich die Anlässe grosser Beliebtheit, auch wenn sie wetterabhängig sind. Viele Gäste kommen spontan vorbei, die Begeisterung vor Ort ist stets gross.

*Unterstützt vom Migros-Kulturprozent.*

## KULINARISCHE EVENTS AUF DEM RIESENRAD

Während der Riesenradsaison werden kulinarische Events auf dem Riesenrad angeboten, darunter Fondue, Raclette, Brunch und Degustationen. Die Gäste geniessen ihre Speisen in den Gondeln, wobei die Gerichte beim Einstieg und bei jeder Runde, wenn die Gondel unten ist, serviert werden. Die Veranstaltung dauert etwa 1,5 Stunden, während sich das Riesenrad langsam dreht und eine einzigartige Atmosphäre mit spektakulärer Aussicht bietet.

**Entwicklung:** Die kulinarischen Events starteten 2023 mit Raclette und Degustationen, die bereits in der ersten Riesenradsaison grossen Anklang fanden. Im Jahr 2024 wurde das Angebot um Fondue erweitert, und 2025 ersetzen Brunch-Events die Degustationen. Von Beginn an war die Nachfrage hoch, und die Tickets waren schnell ausverkauft. Das Feedback der Gäste war durchweg positiv. Dennoch besteht weiterhin Optimierungsbedarf, um die Events langfristig kostendeckend durchführen zu können.

## ÖFFENTLICHE GURTEN-FÜHRUNGEN

Die Führungen vermitteln auf spielerische Weise Wissenswertes zur Natur, Architektur und Geschichte des Berner Hausbergs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen darüber hinaus die kulturelle Bedeutung und die Besonderheiten des Gurtens kennen.

**Entwicklung:** Diese Führungen werden seit 2025 durchgeführt und finden etwa sechsmal jährlich statt. Die aktuelle Auslastung ist noch gering. Zusätzlich werden die Führungen als Rahmenprogramm für Teamevents angeboten.

## SCHNITZELJAGD AN OSTERN

Am Ostermontag lädt der Gurten zur digitalen Ostereiersuche ein. Farbige Eier mit QR-Codes werden im Park versteckt. Wer alle findet, erhält einen Schoggihasen im Huusbüffe. Daneben bietet das Osterwochenende ein breites Programm: Brunch, Spaziergänge und kreative Aktivitäten.

**Entwicklung:** Die klassische Schoggiereisuche wurde 2025 durch die digitale Schnitzeljagd ersetzt. Seither können alle Teilnehmenden erfolgreich abschliessen, was die Zufriedenheit deutlich erhöht hat.

## SAMICHOUS UND SCHMUTZLI AUF DEM GURTEN

Der Samichlous und Schmutzli sind jedes Jahr im Dezember auf dem Gurten zu Gast. Kinder haben die Möglichkeit, Verse, Sprüche oder Gedichte vorzutragen und erhalten dafür kleine Geschenke wie Nüssli, Schöggeli und Mandarinli. Eine Photobooth ermöglicht Erinnerungsfotos.

**Entwicklung:** Diese Veranstaltung ist seit 2022 fester Bestandteil des Jahresprogramms und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Familien – viele kommen jedes Jahr wieder.

*Unterstützt vom Migros-Kulturprozent.*

## SILVESTER

Über 1'000 Gäste feiern jährlich den Jahreswechsel auf dem Gurten – vom stilvollen Dinner über das Familienbuffet bis zum Outdoorfondue oder Gala-buffet im Pavillon mit atemberaubender Aussicht.

**Entwicklung:** Silvester ist der grösste eigene Anlass des Gurten. Durch optimierte Abläufe konnte der Aufwand reduziert werden, während die Gästezufriedenheit stetig steigt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Radio Energy bei der Energy Party in der Schüür rundet das Event ab.

## STERNWARTENBESUCHE UND STÄRNE(Z)NACHT

Jeden Dienstag bietet die Sternwarte Beobachtungsabende an. Unter fachkundiger Anleitung werden Himmelsereignisse erklärt und durch ein Teleskop sichtbar gemacht. Bei schlechtem Wetter findet ein Alternativprogramm statt.

**Entwicklung:** Nach anfänglich grosser Nachfrage wurde die Frequenz zeitweise erhöht, seit Ende 2024 jedoch wieder reduziert, um die Auslastung zu stabilisieren. Dank Migros-Kulturprozent bleiben die Besuche kostengünstig.

*Unterstützt vom Migros-Kulturprozent.*

## STERNWARTENBESUCH FÜR KINDER

Im Winter bietet die Sternwarte spezielle Veranstaltungen für Kinder an, bei denen Himmelsereignisse kindgerecht erklärt und durch ein Teleskop beobachtet werden können. Die Termine finden von November bis März statt, da die Dämmerung in den Sommermonaten zu spät beginnt.

**Entwicklung:** Seit der Lancierung im Winter 2022 steigt die Nachfrage stetig. Aufgrund der Beliebtheit wurde die Anzahl der Veranstaltungen von fünf auf zehn pro Jahr erhöht.

## **VOLLMONDFONDUE**

Viermal jährlich in den Wintermonaten geniessen Gäste auf der Terrasse des Restaurants Gurtners ein cremiges Fondue mit Blick auf den Vollmond und die leuchtende Stadt Bern.

**Entwicklung:** Seit der Einführung 2018 hat sich das Vollmondfondue etabliert. Die November-Termine sind etwas schwieriger zu füllen, die übrigen Veranstaltungen sind frühzeitig ausgebucht.

## **YOGA & BRUNCH**

Diese Veranstaltung kombiniert eine entspannende Yoga-Lektion mit einem anschliessenden Brunch im Pavillon. Die Teilnehmenden geniessen dabei nicht nur die Bewegung und das Essen, sondern auch die Aussicht über die Stadt Bern.

**Entwicklung:** Yoga & Brunch wurde erstmals 2019 durchgeführt. Anfangs war die Veranstaltung nur mässig ausgelastet, mittlerweile ist sie fixer Bestandteil des Programms.

## **EIN BEITRAG ZUR VIELFALT UND ZUR GEMEINSCHAFT**

Die Eigenveranstaltungen des Gurten sind nicht nur ein zentraler Bestandteil der wirtschaftlichen Stabilität, sondern auch ein wichtiges Element der kulturellen Vielfalt und Gemeinschaft. Sie stärken die Verbindung zwischen dem Gurten und der Berner Bevölkerung und machen den Hausberg zu einem Ort der Begegnung, Inspiration und Erholung. Mit einem abwechslungsreichen und stetig wachsenden Angebot bleibt der Gurten ein lebendiger Teil der Berner Kulturlandschaft.



# MIGROS-KULTURPROZENT

Das Kulturprozent der Migros Aare fördert kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten, die der gesamten Bevölkerung zugutekommen. Dank dieser Unterstützung werden auf dem Gurten kostenlose öffentliche Events ermöglicht, neue Attraktionen geschaffen, Kunstprojekte realisiert und Bildungsinitiativen gefördert. Zudem trägt das Kulturprozent wesentlich zur Finanzierung des Parkunterhalts und des Spielplatzes bei.



*Ausgaben in Schweizer Franken*

Frühlingsfest	17'353
Herbstfest	23'853
Sternwarte	29'790
Spezialtage	5'109
Gurtengärtli	50'951
Chinderzytig	35'475
Sonstiges	31'935
<b>Total Kulturvermittlung &amp; Förderung</b>	<b>194'466</b>
Unterhalt grosse Wiese	71'059
Gstellasch	9'088
Turm	3'650
Broncos Security	25'519
Bäume	32'930
Kleineisenbahn	20'681
<b>Total Parkunterhalt</b>	<b>162'927</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>357'393</b>



# ERLEBNISWEG NATUR. UND DU?

Von August bis November 2025 war der Erlebnisweg «Natur. Und du?» auf dem Gurten – Park im Grünen zu Gast. Zuvor konnte das Projekt bereits im Park Grün 80 in Münchenstein besucht werden; ab dem 1. März 2026 wird es im Park im Grüene in Rüschlikon fortgesetzt. Der Erlebnisweg, eine Kooperation zwischen dem Migros-Kulturprozent und dem Stapferhaus, bot den Besuchenden die Möglichkeit, ihre Beziehung zur Natur zu reflektieren und auf neue Weise zu erleben.

## NATUR ENTDECKEN UND VERSTEHEN

Der Erlebnisweg umfasst fünf interaktive Stationen, die unterschiedliche Aspekte der Natur erfahrbar machen. Fragen wie «Warum fühlen wir uns in der Natur wohl?», «Welche Spuren hinterlassen wir?» oder «Wer gehört überhaupt zur Natur?» stehen im Zentrum. Die Stationen regen dazu an, die eigene Rolle in der Natur zu hinterfragen und sich mit ihrer Vielfalt auseinanderzusetzen. Ob Spuren im Sand suchen, den Klang eines Fuchses hören oder winzige Mikroben entdecken – jede Station bietet einen eigenen Zugang. Der Erlebnisweg richtet sich an alle Altersgruppen und verbindet Wissensvermittlung mit aktiver Auseinandersetzung.

## DIALOGISCHE RUNDGÄNGE UND SCHULANGEBOTE

Der Erlebnisweg konnte zwischen August und November jederzeit individuell besucht werden. Die Stelen waren mit Texten und Audio ausgestattet, sodass sie ohne zusätzliche Erklärungen genutzt werden konnten. Ergänzend wurden kostenlose dialogische Rundgänge angeboten. Vermittlungspersonen des Stapferhauses führten die Besuchenden durch die Stationen und vertieften den Austausch zu den Themen des Weges. Dieses Format richtete sich sowohl an Individualgäste als auch an Schulklassen.

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Das Projekt passte hervorragend auf den Gurten, und die Stationen fügten sich optisch harmonisch in den Gurten – Park im Grünen ein. Die interaktiven Elemente und das dialogische Vermittlungsformat wurden insgesamt sehr geschätzt. Besonders beliebt waren die Stele zur Spurensuche im Sand sowie der Barfussweg – insbesondere bei Kindern.

Die Schulrundgänge erfreuten sich grosser Beliebtheit und waren sehr gut gebucht. Die Rundgänge für Individualgäste hingegen wurden kaum genutzt, sodass viele Termine aufgrund geringer Teilnehmerzahlen nicht durchgeführt werden konnten.

Hinzu kam ein hoher Koordinationsaufwand für die Organisation der Rundgänge. Diese Erkenntnisse fliessen in die Planung der nächsten Ausstellungsstandorte in Rüschlikon und Signal de Bougy ein, um das Angebot noch besser an die Bedürfnisse der Besuchenden anzupassen.



## ZAHLEN UND FAKTEN

<b>Total durchgeführte Vermittlungsrundgänge</b>	<b>18</b>
Schulrundgänge (262 Kinder & Jugendliche)	14
Rundgänge für Individualgäste	4
<b>Angehörte Audiodateien der Stelen</b>	<b>774</b>
<b>Aufrufe Detailseite Gurten-Website</b>	<b>38'326</b>
<b>Aufrufe Detailseite Migros-Engagement</b>	<b>5'766</b>



## DAS SAGEN DIE GÄSTE

«Die Posten sind sehr schön gestaltet und kreativ gemacht.»

«Es hatte für meine Kleinen knifflige Stellen.»

«Der Erlebnisweg regt zum Nachdenken an und die einzelnen Stationen sind sehr interaktiv gestaltet.»

«Der Sandkasten hat unserer Familie am meisten gefallen.»

«Der Erlebnisweg ist nur für ganz kleine Kinder geeignet. Für mich und meine 8-jährige Tochter war er nicht geeignet.»



# REVITALISIERUNGSRARBEITEN

Um auch in Zukunft den Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden, wurden folgende Renovations- und Revitalisierungsarbeiten durchgeführt.



Der zwölf Jahre alte Freeflow-Bereich des Selbstwahlrestaurants wurde vollständig saniert, modernisiert und an die veränderten Bedürfnisse der Gäste angepasst.

**Kosten:** CHF 621'000.-



Im gesamten Haupthaus wurden Malerarbeiten durchgeführt, unter anderem im Restaurant Gurtner, in den Bereichen Ussicht und Wytsicht sowie in den Gängen und der Galerie, wodurch die Räumlichkeiten aufgefrischt und modernisiert wurden.

**Kosten:** CHF 16'900.-



Die Nordfassade der Schüür wurde aufgrund der starken Beanspruchung durch Wind und Wetter neu gestrichen. Gleichzeitig erfolgte eine Anpassung der Beschriftung, um die Namensänderung von «Kulturschür» zu «Schüür» sichtbar zu machen

**Kosten:** CHF 10'150.-



Im Gastraum des Huusbüffe wurden alle Leuchtstoffröhren durch ökologische LED-Leuchten ersetzt.

**Kosten:** CHF 1'200.-



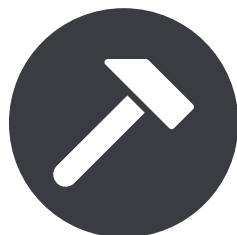
Der Sockel der Stützmauer neben dem Aussenstand Bahnhöfli wurde erneuert. Der alte Sockel zog Wasser und war dadurch beschädigt.

**Kosten:** CHF 31'500.-



Die Glacestation in der Gurtner-Küche wurde ersetzt, da die alte Station zunehmend reparaturanfällig war und den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde.

**Kosten:** CHF 13'500.-



In der Gurtner-Küche wurden neue Deckenbekleidungen montiert.

**Kosten:** CHF 8'450.-



Die Kühlzelle im Untergeschoss wurde umfassend saniert, da insbesondere die Kühlraumtüren energetisch nicht mehr effizient waren.

**Kosten:** CHF 18'860.-



Die Galerie wurde mit einer Akustikdecke ergänzt, um die Raumatmosphäre an die Bedürfnisse der Seminargäste anzupassen

**Kosten:** CHF 49'812.-

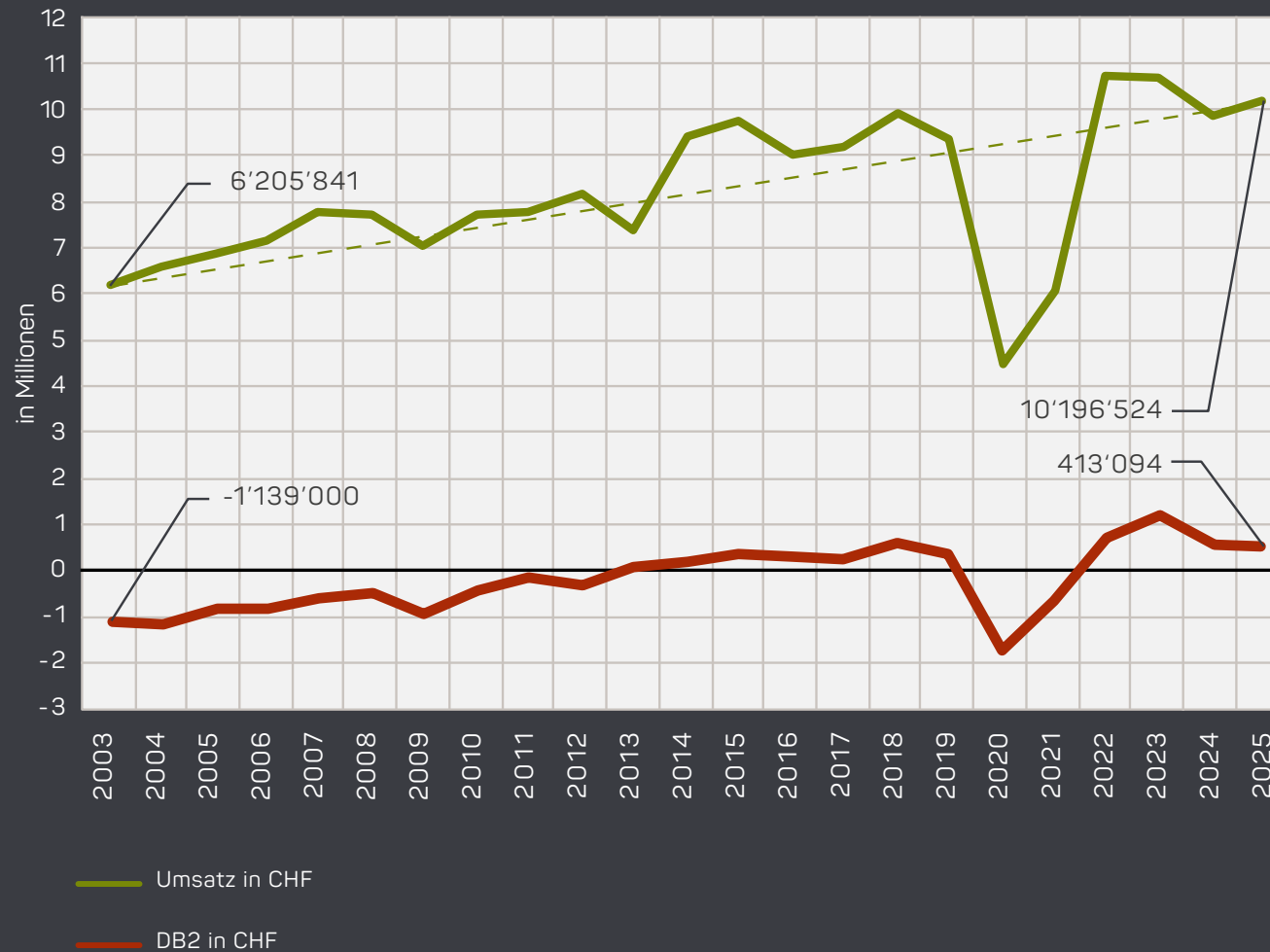


Im Windfang des Huusbüffe wurden neue elektrische Schiebetüren installiert, da die bisherigen Türen über die Jahre durch Kies in den Bodenlaufschienen beschädigt wurden und nun ersetzt werden mussten.

**Kosten:** CHF 15'300.-

# KENNZAHLEN

## ENTWICKLUNG UMSATZ & DB II 2003 – 2025



Der Deckungsbeitrag II (DB II) konnte im Vergleich zum Vorjahr – bereinigt um Sondereffekte wie die Kurzarbeitsentschädigung – um CHF 358'000 gesteigert werden. Diese erfreuliche Entwicklung ist sowohl auf einen höheren Umsatz als auch auf eine optimierte Kostenbewirtschaftung zurückzuführen, insbesondere im Bereich der Warenkosten.

Das grösste Verbesserungspotenzial besteht weiterhin bei den Personalkosten (PK). Trotz einer Lohnerhöhung von 1,3 % für das Jahr 2025 konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von 1,1 % erzielt werden. Besonders die in der ersten Jahreshälfte eingeleiteten Massnahmen zeigten Wirkung: In der zweiten Jahreshälfte führte deren Umsetzung zu einer Verbesserung von 3,7 %.

Das Umsatzbudget wurde nicht erreicht. Insbesondere die schwache erste Jahreshälfte stellte eine Herausforderung dar. Dennoch konnten in der zweiten Jahreshälfte einige Rückstände erfolgreich aufgeholt werden.

# FACTS & FIGURES



Umsatzschwächster Tag 17.07.2025:

**CHF 1609.-**

Umsatzstärkster Tag 23.8.2025:

**CHF 285'628.-**

Weitere Top-Tage im 2025:

16. August: CHF 118'820.-

20. Juni: CHF 117'543.-



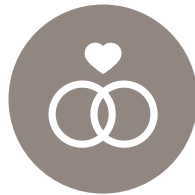
Anzahl verkaufter  
Geschenkgutscheine:

**Gesamtwert  
von CHF 574'799.-**



Durchgeführte Anlässe

**1259**



Hochzeiten:

**29**



Übernachtungen:

**310**

## Gastronomie-Bestseller



Kaffee-Artikel:

**81'707**



Wein:

**14'470 l**



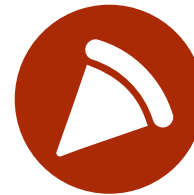
Teebeutel:

**20'280**



Gipfeli:

**50'352**



Wähen-Stücke:

**11'039**

(seit März)



Rösti:

**19'327**



Apéro-Plättli:

**2'260**



Salatsauce:

**1'600 l**

## Spielparkrenner



Kidscars-Fahrten:

**105'407**



Kleineisenbahn-Fahrten:

**144'027**

## Eventrenner



Eisstockschiesen:

**51**



Outdoor Escape Game:

**39**



Gurten Games:

**11**

Der Gurten – Park im Grünen hat sich als Eventlocation für grössere und kleinere Events etabliert. Folgende Tabelle liefert einen Überblick zu den durchgeführten Anlässen der letzten Jahre und einen Ausblick auf die geplanten Events für das Jahr 2026.

Eventlocation	2024	2025	2026 (Forecast Stand Februar 2026)
Pavillon	80	86	73
Schüür	89	79	35
Ussicht/Wytsicht	213	186	113
Gewölbekeller	92	73	16
Kleinseminar 2. OG	398	374	168
Huusbüffe	2	9	1
Restaurant Gurtner's	4	5	4
<b>Bankettumsatz</b>	<b>CHF 4'544'552.-</b>	<b>CHF 4'629'764.-</b>	<b>CHF 3'439'143.-</b> (ohne Getränkeumsatz)





# SCHLUSSWORT

**Patrick Vogel**  
Geschäftsleiter



Das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass sich unsere Welt schneller verändert, als wir es oft erwarten. Vieles, was früher selbstverständlich war, gilt heute nicht mehr. Für uns auf dem Gurten bedeutet das, noch bewusster zu entscheiden, worin wir unsere Energie investieren.

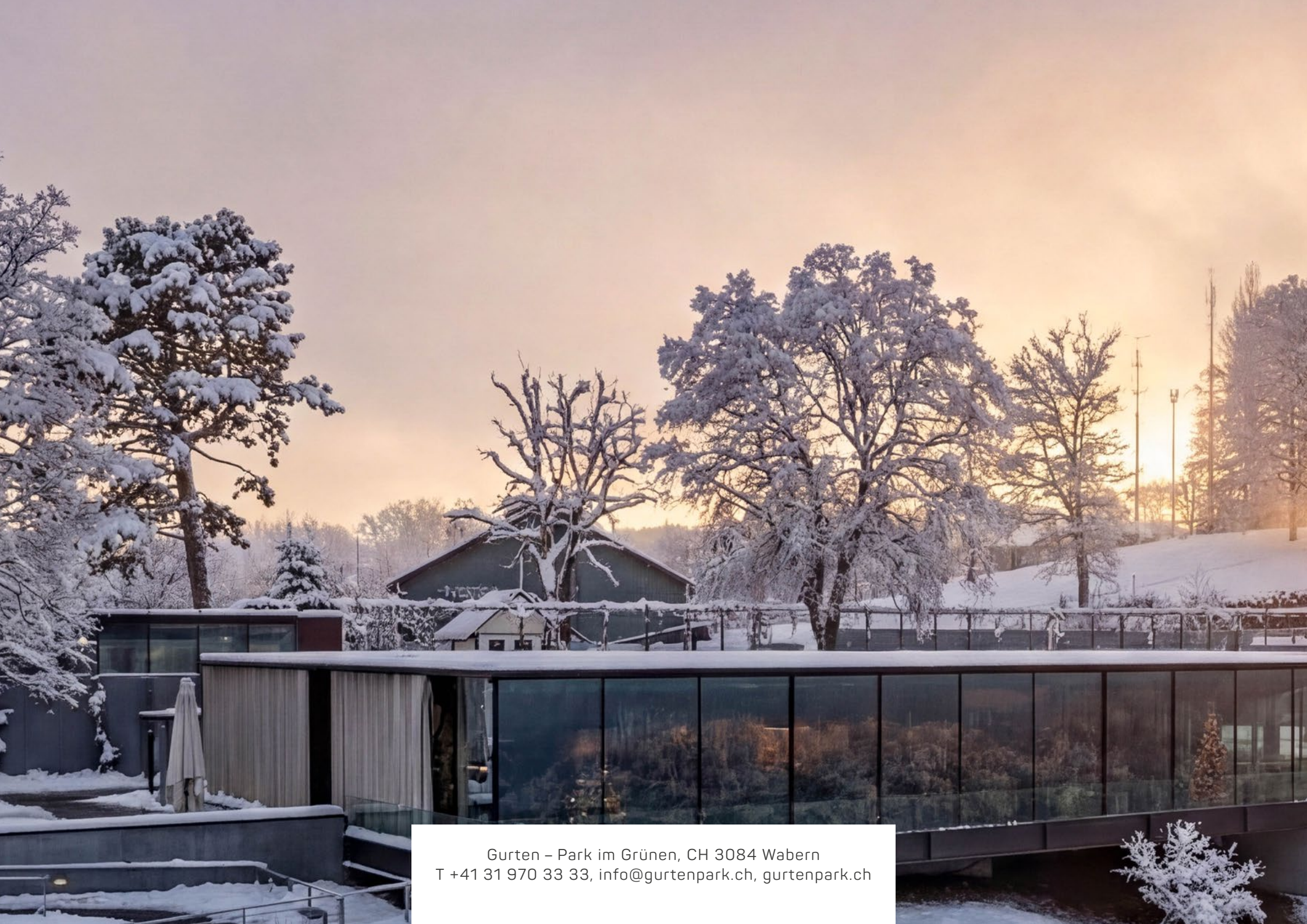
Darum haben wir uns auf drei Themen konzentriert: Bankette & Events, Seminare und Prozesse. Diese Fokussierung war aus unserer Sicht wichtig, denn nur so konnten wir wirklich etwas bewegen. Im zweiten Halbjahr hat sich gezeigt, dass der eingeschlagene Weg Wirkung entfaltet. Wir konnten unsere Organisation anpassen und so den Umsatzrückgang aus den ersten Monaten auffangen. Das war ein gemeinsamer Teamerfolg und gibt uns Zuversicht.

Gleichzeitig wissen wir: Nicht alles ist schon dort, wo wir es gerne hätten. Vor allem im Bereich Seminare bleibt noch Arbeit vor uns. Das wird auch im Jahr 2026 ein grosses Thema sein. Aber wir gehen es an, Schritt für Schritt. Besonders positiv war die Entwicklung im Bereich Prozesse.

Wir haben unsere Abläufe verändert, vereinfacht und besser an die heutige Realität angepasst. Diese Veränderungen gehören inzwischen fest zu unserem Alltag. Sie helfen uns, flexibel zu bleiben und auf die Wünsche der Gäste zu reagieren, die sich laufend verändern – genauso wie die Einflüsse aus unserer Umgebung. Wir haben gelernt, dass wir uns nicht mehr auf das «Wie früher» verlassen können. Aber wir können uns darauf verlassen, dass wir uns weiterentwickeln.

Für mich persönlich, in meinem dritten Jahr als Geschäftsführer, war dies erneut ein Jahr voller neuer Aufgaben. Jedes davon war anders, jedes hatte seine eigenen Herausforderungen. Aber gerade das macht unsere Arbeit wertvoll: Wir gestalten einen Ort, der für viele Menschen etwas Besonderes ist.

Mein Wunsch für den Gurten – Park im Grünen bleibt daher ganz einfach: Er soll ein Platz sein, an dem Menschen sich begegnen, abschalten, lachen, reden und sich entschleunigen können. Ein Ort, an dem man frei atmen und die Seele auch einmal baumeln lassen kann.



Gurten – Park im Grünen, CH 3084 Wabern  
T +41 31 970 33 33, [info@gurtenpark.ch](mailto:info@gurtenpark.ch), [gurtenpark.ch](http://gurtenpark.ch)